Forstliche Bundesversuchsanstalt
Österreichisches Waldforschungszentrum



Forschungsschwerpunkte

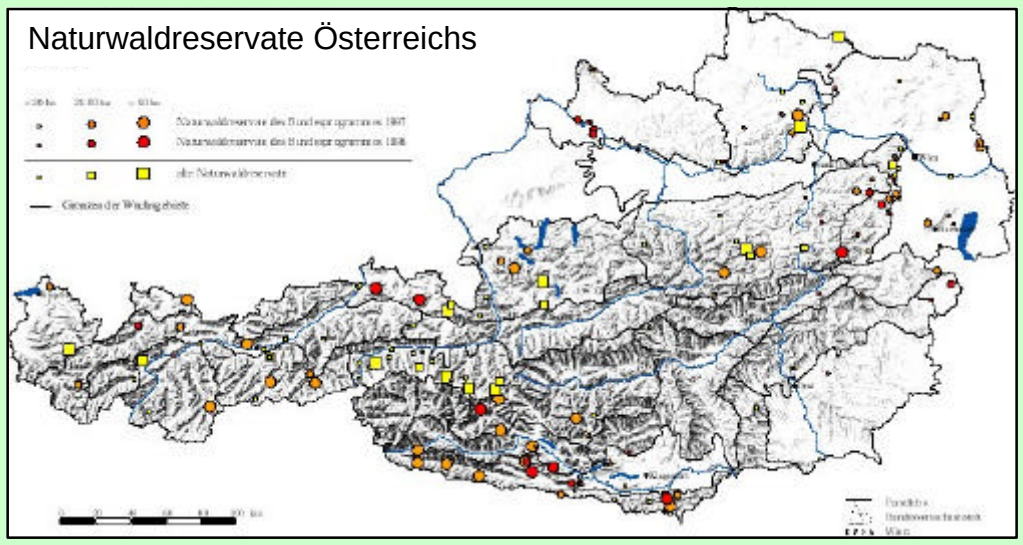
Erhaltungs-Samenplantage der Tanne. Zum Projekt "Beiträge zur Erhaltung der genetischen Vielfalt" gehören Samenplantagen und Klonarchive, Gen-Erhaltungswälder und eine Samenbank.

Die aktuellen Schwerpunkte der Forschungs- und Untersuchungstätigkeit der Forstlichen Bundesversuchs-anstalt sind Waldschadenserhebungen und Umwelt-monitoring sowie Programme zur Erhaltung und Sicherung des österreichischen Waldes und die Lawinenforschung. Sehr wichtig ist der internationale Aspekt, die gemeinsame Lösung von nationalen und globalen Problemen der Wälder. Die traditionellen Aufgaben der Bereiche Waldbau, Forstgenetik, Forst-ökologie, Forstschutz etc. werden ständig weiter betreut.

Die größten Projekte :

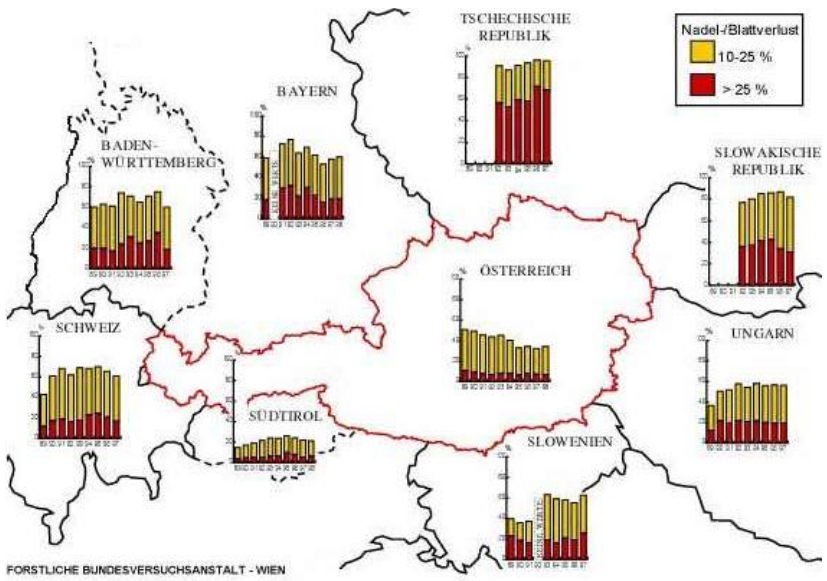
* Beiträge zur Erhaltung der genetischen Vielfalt
* Naturwaldreservate
* Österreichisches Waldschaden-Beobachtungssystem
* Flächen der intensiven und fortgesetzten Waldzustandsüberwachung
* Österreichisches Bioindikatornetz
* Österreichische Waldinventur
* Höhenprofil Achenkirch/ Ökosystemare Studien im Kalkalpin

Naturwaldreservate Österreichs



Österreich hat sich international zur Einrichtung eines Netzes von Naturwaldreservaten verpflichtet. Bis Ende 1998 wurden ca. 160 Naturwaldreservate in Österreich eingerichtet.

Entwicklung der Kronenverlichtungen in Österreich und in den Nachbarländern von 1989 bis 1998



Im Rahmen der Waldschadenbeobachtung werden jährlich Kronenzustandserhebungen durchgeführt.



Gemeinschaftsprojekt "Höhenprofile Achenkirch“: Containerstation für Luftschadstoffmessungen und meteorologische Messungen mit Nebelsammler auf dem Christlumkopf/Tirol in 1758 m SH. Gemeinsam mit zahlreichen österreichischen und deutschen Forschungsinstitutionen wird die Belastung und Belastbarkeit von Waldökosystemen erhoben.

Ein wichtiges Instrument bei der Risikoabschätzung von Muren und Lawinen sind Computer-Simulationsmodelle. Das neueste Forschungsergebnis auf diesem Sektor ist das mehrdimensional gekoppelte numerische SAMOS-Katastrophenlawinenmodell, entwickelt von FBVA, WLV, Fa AVL und TU Wien. Es wurde auch für die Nachrechnung der Galtür-Lawine vom 23. 2. 1999 verwendet.



Für den Inhalt verantwortlich: Direktor HR Dipl.-Ing. Friedrich Ruhm
Forstliche Bundesversuchsanstalt Österreichisches Waldforschungszentrum A-1131 Wien Seckendorff-Gudent-Weg 8
Tel.: +43-1-878 38 Fax: +43-1-878 38 -1150 Email: direktion@fbva.bmlf.gv.at Internet: http://www.fbva.bmlf.gv.at